

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 2015125
Verf./Bearb./Hrsg.: Elitez Zuname			Marion Vorname	
Elitez, Marion Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Advent, Advent Titel			ID: 20152015125	
Reihe			Bewertung	
978-3-280-03495-8 ISBN			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
12 Seitenzahl			Einsatzmöglichkeiten	
8,95 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Orell-Füssli Verlag			Zielgruppe	
Zürich Ort			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
2015 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Advent
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Weihnachten
Erstelldatum: 23.09.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Das Buch besteht aus einem strapazierfähigen und schmutzabweisenden Material. Es hat zum Schluss eine große Überraschungsklappe.				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Erst wenn vier Adventskerzen brennen ist endlich Weihnachten.

Beurteilungstext
 Das farbenfrohe Cover, auf dem zwei Kinder einen Adventskranz vom Weihnachtsmarkt fröhlich nach Hause tragen, spricht Dreijährige sofort an und lädt sie zum Anfassen und Betrachten dieses handlichen Büchleins ein.

Es gibt wenig Text. Lediglich das klassische Adventsgedicht "Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann ..." wird auf jeder Doppelseite fortgeführt, ergänzt und liebevoll bunt und fröhlich in Szene gesetzt. Passend zur vorweihnachtlichen Zeit wird das Kinderzimmer geschmückt, es wird gebacken, gerodelt, den Weihnachtsmarkt besucht und zum Schluss, als alle vier Kerzen am Adventskranz brennen, stehen die Kinder in festlicher Kleidung vor einer großen verschlossenen Tür. Die Tür lässt sich öffnen und dahinter verbirgt sich eine große Überraschung.

"Advent, Advent!" ist von Anfang an bis zum Schluss ein farbenfrohes Bilderbuch, in dem die Bilder ganz viel über die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten erzählen. Es begleitet die Kleinsten auf stimmungsvolle Weise durch die gesamte Advents- und Weihnachtszeit und sorgt dafür, dass Kinder schon früh mit Büchern in Berührung kommen.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	htd Kürzel	Nr. 1815711
Verf./Bearb./Hrsg.: MacCuish Zuname		Al Vorname	
Gibbon, Rebecca Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Oberholzer, Nicole Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die Biene, die sprechen konnte Titel			ID: 18151815711
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-280-03478-1 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Orell-Füssli Verlag	Zürich Ort	2015 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Umwelt-Buchtipp der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur / Juni 2015			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Inhaltsangabe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Beurteilungstext			Schlagwörter Natur Mädchen
<p>Das Stadtkind Belle verbringt den Sommer bei den Großeltern auf dem Land. Mit ihrem neuen Rad erkundet sie die Umgebung. Als sie sich verirrt und einen kleinen Unfall hat, hilft ihr eine Biene. Durch diese Begegnung wird Belle auf die Wunder der Natur aufmerksam - und auf die wichtige Bedeutung der Bienen.</p>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Beurteilungstext

Das Mädchen Belle lebt in Paris und liebt diese Stadt "und die Stadt liebt sie". Belle beobachtet ihre Umgebung ganz genau, hier sammelt und zeichnet sie interessante Gegenstände. Ein kleiner Teil ihres Herzens aber ist an einem ganz anderen Ort, denn jedes Jahr im Sommer besucht sie mit den Eltern die Großeltern auf dem Lande. Dort bekommt sie zur Begrüßung wie immer ein besonderes Geschenk, dieses Mal das frisch gestrichene alte Fahrrad ihrer Mutter. Begeistert macht sie sich damit auf den Weg und schon ist sie vom Zauber der Natur begeistert. Da sind zuerst einmal der weite Himmel, die Wolken, die Vögel... , doch plötzlich stürzt sie und verletzt sich das Knie. Schlimmer noch: sie merkt, dass sie sich verirrt hat.

Und nun lernt sie "die Biene, die sprechen konnte" kennen. Belle beginnt der Biene zuzuhören und erlebt, wie die weise und liebenswerte Stimme des Tieres es größer wirken lässt. Zuerst versorgt die Biene Belles Verletzung mit dem Öl einer Arnikablüte und lädt sie danach auf einen Ausflug ein. Das Mädchen lernt die Freunde der Biene kennen: die Ameisen, die Grillen und Schmetterlinge. Sie erkennt: "Alle Lebewesen groß und klein haben ihren Platz und ihre Aufgabe". Belle erfährt auch, dass die Bienen einen besonders wichtigen Platz in der Natur haben, sie tragen die Pollen von einer Blüte zur anderen und helfen dadurch, dass alles wachsen kann. Die Biene überzeugt das Mädchen: "La nature est bien faite".

Nach diesem Sommer fährt Belle verändert in die Stadt zurück. Sie kennt jetzt die Natur und die Natur kennt sie. Belle weiß, dass auch die Tiere und Pflanzen in der Stadt Teil des großen Ganzen sind und die Menschen die Welt mit ihnen teilen.

Die fantasievolle Erzählung und die zarten Illustrationen machen dieses Buch zu etwas Besonderem und zu Recht wurde es als Umwelt-Buchtipp ausgewählt. Auf kindgerechte Weise erläutert es ökologische Zusammenhänge, so die Begründung der Jury der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur. Diese Form der Wissensvermittlung wird besonders Mädchen im Grundschulalter ansprechen.

Die Bilder des Buches sind mit feinem Strich und zarten Farben gezeichnet, wirken etwas "altmodisch" wie aus einem Buch der 50er Jahre und haben dadurch einen besonderen Charme. Kinder in den ersten Schuljahren werden einen Vorleser brauchen, der ihnen an der einen oder anderen Stelle hilft, den Text zu verstehen (z.B. die französischen Wörter). Auch interessierte Kindergartenkinder und ältere Schulkinder bis etwa 10 Jahre werden sich von dem Reiz dieses besonderen Buches einfangen lassen.

"Die Biene, die sprechen konnte" ist das erste Bilderbuch des jungen Engländers Al MacCuish, der erfolgreich als 'Creative Director' bekannter Marken arbeitet. Bei der Entwicklung seines Buches ließ er sich von der wahren Geschichte des französischen Biologen Bernard Chevillat inspirieren. Durch diesen Hintergrund lässt sich auch der Ort der Handlung erklären, den MacCuish für Belle und ihre Biene gewählt hat. Dem Künstler ist es gelungen, dem Buch eine französische Ausstrahlung zu geben.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Aachen Ausschuss	Han Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915316 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: MacCuish Zuname		Al Vorname	
Gibbon, Rebecca Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Oberholzer, Nicole Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die Biene, die sprechen konnte. Die wunderbare Welt von Belle und Titel			
Reihe			
978-3-280-03476-7 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Orell-Füssli Verlag	Zürich Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 19.07.2015	
ID: 19151915316 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Natur Tiere		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Belle lebt in Paris. Sie liebt ihre Stadt und ihre Stadt liebt sie. Jedes Jahr in den Sommerferien fährt sie mit ihren Eltern zu den Großeltern aufs Land. Dort beginnt für sie das große Abenteuer in der Natur und sie erfährt von einer Biene, wie wir von der Natur lernen können, um ein gesundes und glückliches Leben zu leben.

Beurteilungstext
 Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e. V. in Volkach hat für den Monat Juni 2015 das Natur-Buch-"Die Biene, die sprechen konnte. Die wunderbare Welt von Belle und der Biene." ausgezeichnet. In der Begründung heißt es: Das Mädchen Belle verbringt ihre Ferien bei ihren Großeltern und erkundet die Natur. Dabei wird sie von einer Biene begleitet, die kindgerecht ökologische Zusammenhänge erläutert. Die Bilder unterstützen den Erkenntnisprozess und heben die Bedeutung der Bienen für das ökologische Gleichgewicht hervor. (<http://www.akademie-kjl.de>)

Belle ist ein aufgewecktes Stadtkind und bereitet sich voller Vorfreude auf die Ferien bei den Großeltern vor. Dazu packt sie in ihren Rucksack: fünf perfekt gespitzte Bleistifte, eine Lupe, eine Kamera, ein Taschenmesser, ein Croissant für den hungrigen Notfall und ein neues Tagebuch. Jedes Jahr bekommt sie von ihren Großeltern ein besonderes Geschenk. In diesem Jahr übertrifft es alle Erwartungen: Das alte Rad ihrer Mutter himmelblau gestrichen, repariert und mit Körbchen abfahrtsbereit. Belle ist ganz überwältigt vor Freude und macht sich sogleich mit dem Rad davon. Und weil es so viel zu sehen gibt, stürzt sie, schlägt sich ein Knie auf und erkennt, sie hat sich verirrt. Bestürzt stellt sie fest, dass sie sich in der Natur nicht auskennt. Glücklicherweise ist eine kleine, sprechende Biene in der Nähe. Sie wird fortan ihre Begleiterin durch den Sommer sein. Sie zeigt Belle die Pflanzen, die den Schmerz am Knie lindern, stellt ihr die Tiere des Waldes vor und erklärt ihr am Bienenstock die Bedeutsamkeit der Bienen für unser Leben. Belle verbringt nun ihre ganze Zeit in der Natur und notiert ihre Erkenntnisse und Entdeckungen in ihrem Tagebuch. "Alles hat seinen Platz und Zweck - das ist die Schönheit der Natur."
 Belle nimmt ihr Wissen um die Bedeutung der Bienen im Kreislauf der Natur mit in ihre Großstadt. Sie weiß nun, dass alles zusammenhängt und wir Menschen die Welt mit den Tieren und Pflanzen teilen müssen.
 Am Ende des Buches gibt es eine Dankesliste an die Bienen mit all den leckeren Sachen, die es ohne sie nicht gäbe.

Das mit Wiesenblumen eingerahmte Cover ist sehr gelungen, zeigt es doch direkt, worum es im Folgenden geht. Belle hängt kopfüber an einem Ast, ihr Gesicht ist von einer Kamera verdeckt und eine Biene umfliegt sie freundlich. Die britische Illustratorin Rebecca Gibbon zeichnet meistens im Vintage-Stil mit Aquarell, Tinte und Farbstift. Das mutet zwar etwas "altmodisch" an, ergänzt jedoch den Text bestens. Der Verlag hat sich diesem "alten" Stil in Form und Gestaltung mit Covergestaltung und festem Papier angepasst. Ein besonderes Buch, bei dem der Dreiklang aus Form, Gestaltung und Inhalt vollendet umgesetzt ist. Zum Vorlesen zu empfehlen ab 5 Jahren bis ins Grundschulalter. Eine zauberhafte Geschichte, die von Bienen und unserer Verantwortung für die Natur erzählt.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bereitstellung (Name, Vorname)	atan Kürzel	Nr. 12144109
----------------------------------	-----------	--------------------------------	-----------------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Greban, Quentin Zuname Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

ID: 1412144109

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Minchen. Ein Geschenk für Mama
Titel

Reihe

978-3-280-03468-2 ISBN	32 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)
Orell-Füssli Verlag	Zürich Ort	2014 Jahr

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	

Schlagwörter

Schenken

Tiere

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

.....

.....

.....

Internet? Ja Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Das vierjährige Marienkäfermädchen Minchen fertigt in der Schule ein Geschenk für ihre Mama an, welches ihr auf dem Weg nach Hause zerbricht. Darüber ist sie sehr traurig und macht sich auf die Suche nach schönen Geschenkideen.

Beurteilungstext

Minchen befragt ihre Tierfreunde, was diese für ihre Mütter gebastelt haben. Die Geschenke haben immer einen Bezug zur jeweiligen Lebensweise oder zum Aussehen der Tiere. Zu guter Letzt findet sie die passende Idee in Form einer Mohnblume. Dieses Geschenk passt deshalb so gut für ihre Mutter da es – ebenso wie alle Marienkäfer- rot mit schwarzen Punkten ist. Das Buch endet, indem Minchen das Geschenk überreicht und ihre Mama davon und vom Einsatz Minchens verzückt ist.

Jedes 3-6 jährige Kind erlebt in seinem Alltag Enttäuschungen. Etwas klappt nicht so, wie man es sich vorstellt, sei es nun ein unabsichtlich zerbrochener Gegenstand, ein widerspenstiger Schuh, der sich nicht anziehen lassen möchte oder ein Spielkamerad, der nicht zum selben Spiel bereit ist. Die Gefühle wie Wut oder Trauer, die die Enttäuschung mit sich bringen, sind in diesem Alter gewaltig, und oft wissen die Kinder (noch) nicht, wie sie mit diesen umgehen können. Die vorliegende Geschichte behandelt dieses Thema und vermittelt den jungen Lesern einen konstruktiven Umgang mit den Schwierigkeiten des Lebens. Das Marienkäfermädchen Minchen gibt den Kindern Möglichkeiten zur Identifikation, ist sie doch zunächst sehr traurig über den Verlust des Geschenkes. Sie hat sich viel Mühe gegeben und wollte ihrer Mutter eine Freude machen. Dann aber versucht sie das Beste aus der Situation zu machen. Sie gibt nicht auf, vielmehr versucht sie einen Lösungsweg aus ihrer Situation zu finden. Zunächst holt sie die Meinung ihrer Freunde ein. Diese können ihr weiter helfen und somit erfahren Minchen sowie der Leser, dass es gemeinsam besser klappen kann als alleine. Ihre Freunde sind Menschen, auf die Minchen sich verlassen kann. Die Verschiedenartigkeit der Geschenke zeigt auf, dass jedes Tier individuell ist und sich zwar von den anderen unterscheidet - eines haben aber alle gemeinsam: Sie basteln ein Geschenk für ihre Mutter. Der Autor zeigt mit diesem Beispiel sehr schön die Vielfalt einer Gesellschaft sowie die von Kindern, auf. Jedes unterscheidet sich mit bestimmten Merkmalen oder Attributen vom anderen, das Ziel von allen ist jedoch dasselbe. Zu guter Letzt hat Minchen dann die zündende Idee und das Geschenk, das sie fertig stellt, passt sogar besser zu ihrer Lebenswelt als das vorherige - hat ein Unglück somit manchmal sogar einen positiven Effekt?

Der Inhalt des Textes wird durch großflächige Bilder wiedergegeben und ergänzt, welche realistisch gemalt wurden. Der Text ist im Verhältnis zum Bild eher gering, für die Altersgruppe der 3-4 jährigen angemessen, für ältere Kinder kann es zumeist gerne mehr Text sein.